Monday 20 June | 7.30pm | Snape Maltings Concert Hall

Kaleidoscope Chamber Collective II

Karim Sulayman tenor
Ben Goldscheider horn
Savitri Grier violin
Elena Urioste violin

Juan-Miguel Hernandez viola
Rosalind Ventris viola
Laura van der Heijden cello
Tom Poster piano

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Horn Quintet in E flat, K.407 (1782) 16'

- i Allegro*
- ii Andante*
- iii Rondo: – Allegro*

Ralph Vaughan Williams (1872–1958)

Merciless Beauty (1921) 7'

Text: Geoffrey Chaucer (c1343–1400) from *Merciles Beaute: A Triple Roundel*

- i Your eyēn two*
- ii So hath your beauty*
- iii Since I from love*

Benjamin Britten (1913–1976)

Canticle III: Still Falls the Rain, for tenor, horn and piano, Op.55 (1954) 12'

Text: Edith Sitwell (1887–1964)

INTERVAL

Clara Schumann (1819–1896), arr. **Tom Poster** 10' total

Liebst du um Schönheit, Op.12 No.4 (1840–41) Text: Friedrich Rückert (1788–1866)

Sie liebten sich beide, Op.13 No.2 (1844) Text: Heinrich Heine (1797–1856)

Lorelei (1843) Text: Heine

Die gute Nacht, die ich dir sage (1841) Text: Rückert

Erich Korngold (1897–1957)

Piano Quintet, Op.15 (1924) 34'

- i Mäßiges Zeitmaß, mit schwungvoll blühendem Ausdruck*
- ii Adagio: Mit größter Ruhe, stets äußerst gebunden und ausdrucksvoll*
- iii Finale: Gemessen, beinahe pathetisch*

With thanks to
Selman & Suzanne Selvi for their kind support

Song text translations:

Clara Schumann

Liebst du um Schönheit

Text: Friedrich Rückert (1788–1866)

Liebst du um Schönheit,
O nicht mich liebe!
Liebe die Sonne,
Sie trägt ein gold'nes Haar!

Liebst du um Jugend,
O nicht mich liebe!
Liebe den Frühling,
Der jung ist jedes Jahr!

Liebst du um Schätze,
O nicht mich liebe!
Liebe die Meerfrau,
Sie hat viel Perlen klar!

Liebst du um Liebe,
O ja, mich liebe!
Liebe mich immer,
Dich lieb' ich immerdar!

Sie liebten sich beide

Text: Heinrich Heine (1797–1856)

Sie liebten sich beide, doch keiner
Wollt' es dem andern gestehn;
Sie sahen sich an so feindlich,
Und wollten vor Liebe vergehn.

Sie trennten sich endlich und sah'n sich
Nur noch zuweilen im Traum;
Sie waren längst gestorben
Und wussten es selber kaum.

If you love for beauty

If you love for beauty,
O love not me!
Love the sun,
She has golden hair!

If you love for youth,
O love not me!
Love the spring
Who is young each year!

If you love for riches,
O love not me!
Love the mermaid
Who has many shining pearls!

If you love for love,
Oh yes, love me!
Love me always;
I shall love you forever!

They loved one another

They loved one another, but neither
Wished to tell the other;
They gave each other such hostile looks,
Yet nearly died of love.

In the end they parted and saw
Each other but rarely in dreams.
They died so long ago
And hardly knew it themselves.

Lorelei

Text: Heine

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
Daß ich so traurig bin;
Ein Märchen aus alten Zeiten,
Das kommt mir nicht aus dem Sinn.

Die Luft ist kühl und es dunkelt,
Und ruhig fließt der Rhein;
Der Gipfel des Berges funkelt
Im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau sitzet
Dort oben wunderbar,
Ihr goldnes Geschmeide blitzet,
Sie kämmt ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme
Und singt ein Lied dabei,
Das hat eine wundersame,
Gewalt'ge Melodei.

Den Schiffer im kleinen Schiffe
Ergreift es mit wildem Weh;
Er schaut nicht die Felsenriffe,
Er schaut nur hinauf in die Höh'.

Ich glaube, die Wellen verschlingen
Am Ende Schiffer und Kahn;
Und das hat mit ihrem Singen
Die Lorelei getan.

Die gute Nacht, die ich dir sage

Text: Rückert

Die gute Nacht, die ich dir sage,
Freund, hörst du;
Ein Engel, der die Botschaft trage
Geht ab und zu.

Er bringt sie dir, und hat mir wieder
Den Gruß gebracht:
Dir sagen auch des Freundes Lieder
Jetzt gute Nacht.

Loreley

I do not know what it means
That I should feel so sad;
There is a tale from olden times
I cannot get out of my mind.

The air is cool, and twilight falls,
And the Rhine flows quietly by;
The summit of the mountains glitters
In the evening sun.

The fairest maiden is sitting
In wondrous beauty up there,
Her golden jewels are sparkling,
She combs her golden hair.

She combs it with a golden comb
And sings a song the while;
It has an awe-inspiring,
Powerful melody.

It seizes the boatman in his skiff
With wildly aching pain;
He does not see the rocky reefs,
He only looks up to the heights.

I think at last the waves swallow
The boatman and his boat;
And that, with her singing,
The Loreley has done.

The Good Night I Bid You

Listen, my friend,
To the good night I bid you;
An angel, bearing the message,
Flits to and fro.

He brings you it and has brought the greeting
Back to me:
A friend's songs too
Now wish you good night.

Translations by Richard Stokes